



## Ergänzungsvorlage

## Drucksache Nr. 176/2010-1

Beratungsfolge					
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Jugendparlament	nein	16.02.2011			
Hauptausschuss	Ja	24.02.2011			
Gemeinderat	Ja	28.03.2011			

### Jugendhaus Biberach - Sachstand und weiteres Vorgehen

#### I. Beschlussantrag

1. In Biberach soll ein Jugendhaus gebaut werden. Der Zeitpunkt der Realisierung wird in der Gemeinderatsklausur Mitte 2011 im Rahmen der Priorisierung der anstehenden Vorhaben entschieden.
2. Dem von Jugend Aktiv e.V. vorgestellten Betriebskonzept (Anlage 1, Seite 13 ff) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Planungs- und Konkretisierungsschritte zur Realisierung eines Jugendhauses in der Schul- und Sportmeile zusammen mit der Lenkungsgruppe "Jugendräume" anzugehen.

#### II. Begründung

Der Hauptausschuss hatte am 14. Oktober 2010 mehrheitlich beschlossen, die Beratung über die Vorlage 176/2010 bis nach der Haushaltsplanberatung 2011 zurückzustellen.

Der Ältestenrat hat entschieden, das Thema Jugendhaus in einer Sondersitzung zu beraten.

Seit der Hauptausschusssitzung wurde von Jugend Aktiv die als Anlage beigefügte Konzeption "Haus der Jugend: Eine Perspektive der städtischen Jugendarbeit" vom 31.01.2011 erarbeitet und beschlossen. Diese Konzeption (Anlage1) beinhaltet:

- eine Darstellung zum Thema offene Jugendarbeit mit Zielgruppen Arbeitsformen, Wirkungen/Leistungen,
- ein Betriebskonzept "Haus der Jugend in Biberach",
- eine Aussage zum bestehenden Angebot der städtischen Kinder- und Jugendarbeit in Biberach und deren zukünftige Nutzung.

Die vom Gemeinderat unter der Leitung des Oberbürgermeisters eingesetzte Lenkungsgruppe Jugendräume stimmte der Konzeption einstimmig zu. Außerdem hat die Lenkungsgruppe Jugendräume in ihrer Sitzung am 26. Januar folgende Eckpunkte nochmals bestätigt:

- Das Raumkonzept von Jugend Aktiv e.V. (Anlage zur Vorlage 176/2010).
- Die Kostenprognose des Hochbauamts aufgrund des Raumkonzepts.
- Die bestehenden Räume für Jugendliche
  - Haus der Jugendgruppen und Party-Raum im Haus Ehinger Straße 19
  - Mobile Jugendarbeit im Haus Viehmarktstraße10/1sollen wegen ihrer besonderen Funktionen beibehalten werden.
- Es wird ein Standort entlang der Schul- und Sportmeile angestrebt.

Am 2. Februar 2011 fand das "Fachforum über offene Kinder- und Jugendarbeit / Haus der Jugend" statt mit der Frage "Was leistet offene Kinder- und Jugendarbeit und welche Anforderungen sollte in diesem Zusammenhang ein *Haus der Jugend* in Biberach erfüllen?". Ein weiterer Baustein im umfangreichen Prozess der Beschäftigung mit dem Thema Jugendhaus – dazu in Anlage 2 eine Auflistung der "Geschichte der Lenkungsgruppe".

Kommunen müssen sich aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig um Menschen bemühen, die mehr und mehr entscheiden können, wo sie leben und arbeiten wollen. Das Engagement einer Kommune im Bereich Kinder- und Jugendarbeit ist dabei ein Pluspunkt, wie auch Anstrengungen zu den Themen Integration und Familienfreundlichkeit. In diesen Bereichen gilt es die Qualität des Angebots immer weiter zu sichern.

Selbst in einer eher ländlichen Region wie dem Landkreis Biberach verändert sich das soziale Umfeld laufend. Gerade diese ländlicheren Gebiete holen bei Problemen, wie Koma-Saufen, Jugendkriminalität, etc. zahlenmäßig schneller auf als städtischere Gegenden, wie Prof. Dr. Ulrich Bürger vor dem Kreistag Biberach berichtet hat. Er umschrieb dieses Phänomen mit seinem Begriff "Verlust der ländlichen Ländlichkeit".

Die Verwaltung tritt dafür ein, nicht tatenlos zuzusehen. Alle für Biberach in den letzten Jahren erhobenen Daten und Umfragen führen zu dem Ergebnis, dass es einen erheblichen Bedarf für ein offenes Jugendhaus gibt:

- Umfrage bei Biberacher Jugendlichen von Jugend Aktiv e.V. aus dem Jahr 2008
- Integrationskonzept für die Stadt Biberach 2009
- Familienbericht für die Stadt Biberach 2010.  
(Themenfeld 11: Es wird festgestellt, es gibt vor allem in der wärmeren Jahreszeit einige Angebote für Kinder in Vereinen und Organisationen. Aber das Fehlen von Angeboten für ältere Kinder (10 – 14 Jahren) und vor allem für Jugendliche (14 – 18+-Jahren) wird von den Eltern stark moniert. Und während jüngere Kinder noch vor allem auf ihren Stadtteil angewiesen

sind, wird den älteren Jugendlichen eine gewisse Mobilität zugesprochen, auch Angebote in der Innenstadt, wie ein zentrales, offenes Jugendhaus anzunehmen.)

Die Lenkungsgruppe Jugendräume bestätigt deshalb zusammen mit den dort mitarbeitenden Verwaltungsmitarbeitern aus dem Bereich Stadtplanung, Hochbau, und Kulturamt die Konzeption von Jugend Aktiv e.V. und schließt sich dem folgenden Ergebnis an:

- Kindern und Jugendlichen soll in Biberach ein "Haus der Jugend" mit offenen und niederschwellig zugänglichen Räumen zur Verfügung gestellt werden.
- Offene Jugendarbeit ist wichtig für die Zukunftsfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen.
- Jugendarbeit und Jugendberatung werden durch ein "Haus der Jugend" besser wahrgenommen.
- Damit entsteht eine zentrale Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen.
- Mit einem "Haus der Jugend" reagiert die Stadt Biberach auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und Familien der Stadt (Vereinsbefragung 2007, Jugendbefragung 2008, Integrationskonzept 2009 und Familienbericht 2010).
- Ein "Haus der Jugend" bündelt bestehende Angebote der offenen Jugendarbeit und erhöht deren Wahrnehmung.
- Jugendarbeit braucht Räume in Eigenregie.
- Ein "Haus der Jugend" ergänzt in idealer Weise Schulsozialarbeit und Mobile Jugendsozialarbeit.

Bei der Realisierung des "Hauses der Jugend" nach dem von Jugend Aktiv e.V. entwickelten Betriebskonzept ist mit Personalkosten in Höhe von 60.000 €/Jahr für 1,5 Stellen zu rechnen. Falls es möglich ist, Projektpartner (z.B. Café Kumm) zu gewinnen, oder Zuschüsse einzuwerben, lassen sich diese Personalkosten reduzieren.

Eine erste Berechnung der Folgekosten durch das Gebäudemanagement auf der vom Hochbauamt berechneten Flächen ergab rund 64.000 €/ Jahr.

In der Sitzung wird eine Übersicht der bislang anfallenden Betriebskosten für die bestehenden Jugendräume nachgereicht.

Buchmann

Anlagen

1. Jugend Aktiv e. V. Haus der Jugend: Eine Perspektive der städtischen Jugendarbeit
2. Geschichte der Lenkungsgruppe Jugendräume

